

2016 0711

(70)GELBER BALKEN OCKSTADT - KAPERSBURG

(70).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Gelber Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 1989-08

Letzte Inspektion: 2016 07

Länge: km 5.4; 5. 92: km 5.19: 7. 93: km 5.2; 6. 96: km 5.20; 11. 98: km 5.54 (umgelegt von Autobahn bis zur der Dörrhütte); 11.00: 5.50; 3. 03: km 5.54; 10. 2004: km 5.50; 2007-03: km 5.56; 2009-01: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen: 201004: km 5.46; 2013 05: km 5.51; 2016 07: km 5.53.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 5.5 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 5.5 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 3.2 bis km 5.5 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG**(70).01 OCKSTADT AUTOBAHN/(HESS)9) - (71)ROTER PUNKT/(HESS)9)**

Der Wanderweg (70)GELBER BALKEN beginnt bei km 0.00 auf der Betonplatte westlich der Brücke von Ockstadt über die **Autobahn** nach **halblinks**, gemeinsam mit dem Wanderweg (71)ROTER PUNKT (auf dessen Trasse hier der Wanderweg HESSENWEG 9 verläuft), halbrechts geht der Wanderweg (72)GELBES KREUZ ab.

Gemeinsam mit dem Wanderweg (71)ROTER PUNKT verlassen wir die Betonplatte westlich der Autobahn bei km 0.00, gehen auf Asphalt über einen **Bach** bei km 0.02 mit leichtem Rechtsbogen, kommen bei km 0.04 an das Ende des Asphalts und auf Schotterweg. Ein Bach unterquert den Forstwirtschaftsweg bei km 0.09, wir gehen aufwärts auf ein gelbes Gasrohr zu bis zur Wegegabel bei km 0.17, von welcher der Wanderweg (71)ROTER PUNKT rechts aufwärts weiter führt; und auf ihm der (HESS)9).

(70).02 (71)ROTER PUNKT/(HESS)9) - (67)GRÜNER PUNKT/(HESS)9)

Wir gehen dagegen bei km 0.17 zwischen den vielen gelben Gasrohren **halblinks** leicht aufwärts. Ein gelbes Gasrohr steht links mit der Aufschrift KM(Kilometer) 110 a, in der Mitte MK, rechts MK 162 auf der linken Seite bei km 0.19, es geht leicht abwärts, parallel zur Autobahn, die zwar nicht zu sehen, aber umso deutlicher zu hören ist. Ein Gras-Waldweg kommt bei km 0.31 von rechts oben, bei km 0.36 liegt ein etwa 1 m langer, 1 m hoher, 50 cm breiter Stein links, es geht leicht abwärts bis km 0.43 dann leicht aufwärts. Ein Gras-Waldweg führt bei km 0.47 nach rechts oben, bei km 0.56 geht ein Gras-Waldweg rechts aufwärts ab, dann steht ein gelbes Gasrohr links mit der Aufschrift MK bei km 0.58. Es folgt ein ganz leichter Rechtsbogen noch aufwärts, ein nächstes gelbes Gasrohr ist links mit der Aufschrift KK 43 bei km 0.68, und wenig später etwa bei km 0.75 geht es über eine kleine Zwischenhöhe weg, ein 1999 zerfahrener breiter Waldweg führt bei km 0.78 nach rechts oben, auf welchen unser Wanderweg (70)GELBER BALKEN bis 1998 nach rechts oben abbog, bis dann das zuständige Forstamt die Markiererin zur Verlegung aufforderte. Wir gehen deshalb seit 1998 geradeaus weiter abwärts, jetzt sieht man die Autobahn auch links, abwärts geht es bis km 0.84, dann etwa eben oder ganz sanft aufwärts. Ein gelbes Gasrohr mit der Aufschrift MK ist links bei km 0.87, dann stehen zwei große gelbe Gasrohre am Querweg bei km 0.89 links mit dem Dach Nr. 32 darauf, danach geht es wieder abwärts. Bei km 0.98 führt ein Grasweg nach rechts oben, und eine breite Laubschneise nach rechts oben bei km 1.13. und leicht es geht abwärts. Dann steht ein nächstes Gasrohr links mit der Aufschrift KM111 bei km 1.19. Ein Bachdurchtritt nach links unten und ein gelbes Gasrohr WT 100 oder 1100 kommen bei km 1.36 links, danach geht es danach leicht aufwärts bis auf die kleine Zwischenhöhe bei km 1.42, halbrechts ist ein Gasrohr und vor einer Schneise eine dicke rot-weiße Barriere. Ein Schild zeigt vor dieser Schneise (2013 habe ich es nicht mehr gesehen; das ausländische Militär hatte Deutschland beginnend nach 1989 weitgehend verlassen)

Boundary of local firing range
- Warning -
Entrance at own risk
Liability will not be assumed

Grenze des Standortschießplatzes
- Warnung -
Betreten auf eigene Gefahr
Haftung wird nicht übernommen.

Hier auf der kleinen Zwischenhöhe bei km 1.42 biegen wir **rechts** aufwärts ab (bis 1999 mit dem Wanderweg (67)GRÜNER PUNKT, der bis dann für kurze Zeit entgegengekommen war, dann aber von der MarkiererIn wieder auf seine alte Trasse oberhalb zurückverlegt worden ist, weil der Weg an der Autobahn doch recht unzumutbar war). Die Gasleitung geht hier nur halbrechts fort mit der Aufschrift R. Bei km 1.84 steht ein etwa 2.50 m hoher Baumstamm aufrecht, zerfressen, ein Paradies für Geziefer, ein kleiner Graben läuft rechts parallel. Dann zweigt bei km 1.88 eine Grasschneise mit Hochsitz nach rechts ab, und dann kommt der Graben bei km 1.90 von rechts vorn oben. kräftiger aufwärts. Eine kleine Barriere verläuft rechts parallel aus Holz etwa 5 m rechts vom Weg, die ab km 2.01 von einem Draht-Wildzaun abgelöst wird, der bei km 2.09 endet, kurz vor dem Querweg, auf dem bis 1998 der Wanderweg (67)GRÜNER PUNKT querte, der dann bis 1999 hier rechts bei km 2.09 abbog, aber seit 1999 wieder quert; auf ihm quert auch der Wanderweg HESSENWEG 9. Rechts oberhalb des Querweges ist Jagen Nr. 15.

(70).03 (67)GRÜNER PUNKT/(HESS9) - (69)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 2.09 **geradeaus** weiter aufwärts, rechts ist Mischwald, links überwiegend Laubwald mit nur ganz wenigen Nadelbäumen drin. Der mittlerweile viel größer gewordene Graben kommt dann rechts für ein kurzes Stück fast bis an unseren Weg heran, nämlich bei km 2.24 im kräftigen Anstieg. Bei km 2.31 steht eine sehr dicke Lärche rechts, und wenig später ist rechts bei km 2.32 wieder ein Baumstumpf von 6 m Höhe für das Geziefer. Bei km 2.41 kommt ein breiter Laubweg links etwa eben, rechts ist ein Draht-Wildzaun mit „Naturverjüngung soundso“, das Ende dieses Zauns rechts ist bei km 2.48, wo 500 m rechts im Wald eine Hütte zu sehen ist. Der vorhin beschriebene Graben verläuft etwa 50 m rechts parallel. Bei km 2.58 mündet ein Gras-Waldweg von links leicht oben, ein nächster Gras-Waldweg zweigt bei km 2.70 nach links ab, und links steht Jagen 7 an. Im sehr kräftigen Anstieg kommt dann ein zerfahrener Gras-Waldweg von rechts bei km 2.79 und ein breiter Gras-Waldweg von links leicht oben bei km 2.80, danach gehen wir durch ganz leichte Bögen des Forstwirtschaftsweges, über eine Wege-Entwässerung nach links hinten unten bei km 2.85, bei km 2.87 steht ein BP-Stein links, bei km 2.91 ist rechts vom Weg etwa ebenerdig ein gelber Plastikdeckel, quadratisch, wohl auch von einem BP-Stein. Ein Forstwirtschaftsweg von links von einer Hütte stößt bei km 2.97 zu uns, die etwa 150 m entfernt ist und oberhalb dieses Weges, und ein breiter Grasweg nach rechts - alles bei km 2.97. Wir steigen kräftig weiter, jetzt mit sanftem Linksbogen, die alte Trasse des Wanderwegs (70)GELBER BALKEN verlief etwa 100 m rechts.

Ab km 3.07 beginnt rechtwinkliger Rechtsbogen, und an dessen Ende bei km 3.09 mündet von rechts hinten ein breiter Laub-Waldweg ein, es geht etwa eben bis auf den Forstwirtschaftsweg mit dem Wanderweg (69)SCHWARZER BALKEN von links nach geradeaus bei km 3.11.

(70).04 (69)SCHWARZER BALKEN - (69)SCHWARZER BALKEN

Hier bei km 3.11 biegen wir **links** ab, mit der alten Trasse, die hier von rechts unten aus dem Gras kam, die aber 1999 völlig verlegt war. Hier ist auch ein Entwässerung des Wegs nach rechts unten bei km 3.11. Wir gehen aufwärts bis km 3.20, wo links ein **Denkmal** entweder eines Bergmannes oder eines Heiligen (der heiligen Barbara) ist mit folgenden Einzelheiten

1958, auf der linken Schulter trägt er einen Bogen, rechts ein Kreuz in einer senkrechten Ellipse mit Strahlen, in der rechten Hand ein Füllhorn oder eine Flasche.

Wir gehen auf der **Höhe** mit leichtem Rechtsbogen bis auf die Dreieckskreuzung bei km 3.25. Halblinks kommt der Wanderweg (69)SCHWARZER BALKEN, die **Dörrhütte** steht rechts von ihm und links von unserem Wege.

(70).05 (69)SCHWARZER BALKEN - (70A)WEIDENHAUSWEG

Wir gehen bei km 3.25 **halbrechts** eben, bei km 3.41 vorbei an einer Grasschneise links, bei km 3.48 an einem Grasweg nach rechts, wo dann Hochwald beginnt, unser Weg leicht steigt. Bei km 3.57 zweigt ein Grasweg links abwärts ab, bei km 3.76 ein Weg links, bei km 3.78 kommt ein Weg von rechts oben, bei km 3.82 ist rechts eine Schonung mit Lärchen bis km 3.91. Nach einer Fahrspur rechts bei km 4.15 steigen wir ordentlich an und haben bei km 4.37 fast die Höhe erreicht, das weiße W kommt von rechts,

(70).06 (70A)WEIDENHAUSWEG - (70A)WEIDENHAUSWEG

Wir gehen bei km 4.37 **geradeaus** noch leicht aufwärts und ab km 4.45 über die **Höhe** und unmerklich abwärts, bei km 4.58 quert ein breiter Weg von links hinten oben nach rechts vorn unten. Rechts nach dieser Kreuzung ist das **Marienbild**, der Wanderweg Weidenhausweg endet hier.

(70).07 (70A)WEIDENHAUSWEG - KAPERSBURG

Wir gehen dann kräftig abwärts, bei km 4.69 beginnt links Lärchenwald, vor dem ein Grasweg links weg geht, bei km 4.85 quert ein schlechter Weg, danach folgt ein sanfter Linksbogen, aus dem bei km 4.94 halbrechts ein breiter Weg ab geht,

wir gehen dem Linksbogen abwärts nach, bei km 5.15 quert ein breiter Weg von rechts hinten nach links vorn. Danach machen wir bei km 5.36 einen kleinen Rechts-Links-Bogen, in dem ein breiter Weg quert, wir gehen weiter abwärts, vorbei bei km 5.47 an einem Grasweg nach halblinks. Bei km 5.52 stehen wir dann auf der Abzweigung links zum **Waldheim der Vereinigten Wandervereine Friedberg Bad Nauheim**. Links geht es zur **Kapersburg**, geradeaus vor uns quert der Limes. Auf unserer Kreuzung verlaufen die Wanderwege (E3)/-(01)TAUNUSHÖHENWEG, (11)KEIL, (12)LIEGENDES U, (69)SCHWARZES DREIECK und (75)GRÜNER BALKEN; und der Wanderweg (RMV2) . Unser Wanderweg (70)GELBER BALKEN endet hier.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Ockstadt Autobahn - Beton- platte	km 5.52 Kapersburg Waldheim d. Verein. Wandervereine Friedberg Bad Nauheim	Friedberg- Bad Nau- heim	Krampitz